

A m t s - B l a t t

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 22.

Breslau, den 3. Juni

1846.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mit dem 1. Juli d. J. tritt wiederum der Termin ein, an welchem nach § 28 des Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Reglements vom 6. Mai 1842 die erste halbjährige Rate der von den Theilnehmern der Schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Societät pro 1846 zu leistenden Feuer-Societäts-Beiträge eingezogen werden soll.

Unter Berücksichtigung des in den verflossenen Monaten eingetretenen Bedarfs und zu Deckung der Bedürfnisse, welche nach Vorschrift des § 29 des Reglements und des § 22 der Ausführungs-Verordnung vom 6. Mai 1842 zu bestreiten sind, ist wiederum ein ganzer und ein halber nach den Festsetzungen des § 34 in den Ortslagerbüchern und deren Nachträgen festgesetzter Klassen-Beitrag, mithin von jedem Hundert der versicherten Summen

3	Silbergroschen	in der ersten	Klasse
4	=	= = zweiten	
5	=	= = dritten	
6	=	= = vierten	

ausgeschrieben worden.

Diese Beiträge werden nach § 119 des Reglements mit den landesherrlichen Steuern zu Anfang des Monats Juli d. J. von den Königlichen Kreis-Steuer-Kassen eingezogen werden.

Breslau, den 25. Mai 1846.

Der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktor.
v. Wedell.

Bekanntmachung.

In der heute in Gemäßheit des § 58 der Allerhöchsten Verordnung vom 8. Junius 1835 (Gesetz = Sammlung Nr. 1619) stattgehabten sechsten Verlosung Schlesischer Pfandbriefe Litt. B. sind folgende vier Prozent Zinsen tragende Points über einen Gesammt-Betrag von 20,600 Rthlr. vorschriftsmäßig gezogen worden, und zwar:

à 1000 Rthlr.

Nr.	64	auf Streidelsdorf, Nieder-Herzogswaldbau ic.
=	81	Ratibor.
=	106	Groß- und Klein-Osten ic.
=	162	Roschowitz.
=	766	Siemianowitz.

à 500 Rthlr.

Nr.	1174	auf Ratibor.
=	1375	Domanje ic.
=	1401	Carolath.
=	1467	desgl.
=	1888	Gorkau.
=	2578	Siemianowitz.
=	2699	desgl.
=	2716	desgl.
=	2743	desgl.
=	2756	desgl.

à 200 Rthlr.

Nr.	3058	auf Haltauf.
=	3075	Rettkau.
=	3137	Lissa.
=	3178	Bojadel und Kern.
=	3237	Ratibor.
=	3527	Saabor.
=	3688	Roschowitz.
=	3709	Groß-Petrowitz.
=	3721	desgl.
=	3824	Carolath.
=	4044	Uebendorf.
=	4484	Mallmiz.
=	4551	desgl.
=	4590	Groß-Deutschien.

Nr. 4615 auf Koschentin und Tvorog.

- = 4645 = desgl.
- = 4772 = Radzorsk.
- = 4900 = Losen.
- = 4989 = desgl.
- = 5036 = Czeppelwiz.
- = 5051 = desgl.
- = 5066 = Comprachiwiz.
- = 15272 = Siemianowiz.
- = 15299 = desgl.
- = 15361 = desgl.

à 100 Rthlr.

- Nr. 5510 auf Dobraw.
- = 5578 = Dombrowa.
 - = 5596 = Kottwiz.
 - = 5600 = desgl.
 - = 5760 = Brune.
 - = 5761 = desgl.
 - = 5811 = Streidelsdorf.
 - = 5910 = Ratibor.
 - = 5924 = desgl.
 - = 5994 = desgl.
 - = 6063 = desgl.
 - = 6120 = Groß- und Klein-Osten.
 - = 6223 = desgl.
 - = 6339 = Saabor.
 - = 6358 = desgl.
 - = 6469 = Ottendorf.
 - = 6475 = desgl.
 - = 6586 = Roschowiz.
 - = 6740 = Carolath.
 - = 6773 = desgl.
 - = 6910 = Wittendorf.
 - = 6921 = Schwieben.
 - = 7084 = Albendorf.
 - = 7168 = desgl.
 - = 7275 = desgl.
 - = 7542 = Schlaube.
 - = 7746 = Kuttlau.
 - = 7811 = Mallmiz.

Nr. 7824 auf Malmiš.

= 7866	=	desgl.
= 7951	=	desgl.
= 7995	=	Groß-Deutsch.
= 8222	=	Radoschau.
= 8331	=	Nieder-Radoschau.
= 8520	=	Baumgarten.
= 8890	=	Czeppelwitz.
= 10451	=	Siemianowitz.
= 10463	=	desgl.
= 10477	=	desgl.
= 10480	=	desgl.
= 17051	=	desgl.
= 17249	=	desgl.
= 17250	=	desgl.
= 17269	=	desgl.
= 17358	=	desgl.
= 17410	=	desgl.
= 17488	=	desgl.
= 17491	=	desgl.
= 17566	=	desgl.
= 17613	=	desgl.

à 50 Rthlr.

Nr. 10619 auf Slupsko.

= 10737	=	Haltauf.
= 11040	=	Lissa.
= 11153	=	Streidelsdorf.
= 11361	=	Döbersdorf und Malkowitz.
= 12457	=	Siemianowitz.

à 25 Rthlr.

Nr. 20917 auf Kottwitz.

= 21250	=	Deutsch-Krawarn.
= 21465	=	Nieder-Marklowitz.
= 21556	=	Brune.
= 21955	=	Bojadel und Kern.
= 22088	=	Ratibor.
= 22310	=	Saabor.
= 22508	=	Schlaube.
= 22713	=	Koschentin und Tworog.

Nr. 22747 auf Nieder-Radosdau.
 = 23650 = Siemianowiz.
 = 23657 = desgl.

Diese Pfandbriefe werden daher hierdurch ihren Inhabern mit dem Bemerkten gekündigt: daß die Rückzahlung des Kennwerthes derselben gegen Auslieferung der Pfandbriefe vom 1. Juli 1846 ab,

entweder in Breslau bei dem Handlungshause Russen und Comp. oder in Berlin bei der Königlichen Haupt-Seehandlungskasse erfolgen wird, und daß mit diesem Tage nach § 59 der allegirten Verordnung die weitere Verzinsung der gezogenen Pfandbriefe B. aufhört.

Die Inhaber derselben haben daher bei der Präsentation Beuß der Empfangnahme des Kapitals die Coupons Ser. III. Nr. 2 bis 10 über die Zinsen vom 1. Julius 1846 bis Ende Dezember 1850, — soweit solche ausgegeben worden sind, — mit abzuliefern, wodrigensfalls deren Beträge bei der Auszahlung des Kapitals davon in Abzug gebracht werden müssen.

Nachrichtlich wird hierbei bemerkt, daß die gesetzlichen Amortisations-Beiträge für die von dem unterzeichneten Kredit-Institute ausgefertigten $3\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen tragenden Pfandbriefe B.

a. für das Jahr 1844 im Betrage von 21,200 Rthlr.

am Johanni-Termin 1845 nach dem § 57 der Ullerhöchsten Verordnung vom 8. Junius 1835 zum Ankaufe von dergleichen Pfandbriefen verwendet worden sind, und

b. die Amortisations-Beiträge für dieselbe Pfandbriefs-Kategorie pro 1845 im Betrage von 22,662 Rthlr.

zum Johanni-Termin 1846 in gleicher Weise verwendet werden sollen.

Berlin, den 18. Dezember 1845.

Königliches Kredit-Institut für Schlesien.

P a t e n t i r u n g .

Dem Zeichner Schermeng jun. zu Elberfeld ist unter dem 21. Mai 1846 ein Patent auf eine Brochirlade mit Vorrichtung zum selbstthätigen Ein- und Ausheben der Spulchen in den Schüßen, in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne die Anwendung bekannter Theile hieran anderweitig zu beschränken,

auf zehn Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

C h r o n i c.

Die evangelischen Pfarrstellen Wangten und Bienowitz, Liegnitzer Kreises, landesherrlichen Patronats, sind vacant.

Der seitherige Pfarrer in Winzig, Mathias Huber, ist zum katholischen Pfarrer in Wohlau ernannt worden.

Der bisherige Lehrer an der evangelischen Schule zu Groß- und Klein-Tabor, Wartenberger Kreises, Carl Nieder, ist zum evangelischen Schullehrer in Groß- und Klein-Eschkawitz, Militsch'scher Kreises, befördert worden.

Vocirt ist:

Der Adjunkt Franz Perlitus zum katholischen Schullehrer in Groß-Butschkau, Namslauer Kreises.

Der bisherige Schullehrer zu Grossen, Gustav Dittrich, ist zum katholischen Organisten, Küster und Schullehrer zu Sadawitz, Kreis Döls, befördert worden.

Der bisherige Schullehrer Julius Schröter zu Neudorf bei Sulau ist zum evangelischen Schullehrer in Kniegnitz, Trebnitzer Kreises, ernannt.

Der Unteroffizier Joseph Kowall als Aufseher in der Straf-Anstalt zu Brieg.

Geschenke und Vermächtnisse.

Der Königl. Ober-Berg-Rath Herr Reil hat der Brieger Kranken-Anstalt eine Bau-Beneficien-Forderung von 228 Rthlr. 9 Sgr. geschenkt.

Dem Hospital zum heiligen Geist in Brieg ist das durch die Tagearbeiterfrau Rosina Hoffmann am 15. Juli 1840 ihm vermachte Legat von 266 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. jetzt zugefallen.

Der am 27. März e. zu Neuwaltersdorf verstorbene Fürsterzbischöfliche Notarius, emeritirte Kreis-Schulen-Inspektor und Pfarrer Hözel hat in seinem Testamente vom 22. März zu einer bleibenden Fundation:

für die Haussarmen der Gemeinde Neuwaltersdorf	400 Rthlr.
und für die Haussarmen seines Geburtsorts Neundorf	100 —